

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

## Schreibkompetenz 9

Die Schreibkompetenz „Regelbereich | Großschreibung: Konkreta II“ stammt aus Alpha-Level 3 des DVV-Rahmencurriculums Schreiben. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

### I. AUFGABENBLATT 9 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L3–K2/E).

#### 1. HINWEISE

Im Deutschen werden Substantive (Nomen) großgeschrieben. Um ein Substantiv zu erkennen, gibt es verschiedene Proben:

**1. Artikelprobe:** Substantive können im Deutschen mit Begleitern auftreten, den Artikeln. Man unterscheidet zwischen definiten (*der, die, das*) und indefiniten Artikeln (*ein, eine, eines*). Andere Artikelwörter können Pronomen sein, die ebenso die Eigenschaft der Definitheit oder Indefinitheit ausdrücken (*meine, deine, keine, diese* usw.). Nicht immer steht vor einem Substantiv ein Artikelwort. Außerdem ist die Regel „Nach dem Artikel schreibt man groß“ falsch: *Das Große haus* ist eine falsche Schreibung (siehe Aufgabe 2.).

**2. Erweiterungsprobe:** Nominalphrasen (z. B. *der Kopf*) können erweitert werden, d. h., man kann dem Substantiv Adjektive (attributive Verwendung) beifügen, diese stehen vor dem Substantiv (z. B. *der große Kopf*). Im Deutschen deklinieren Attribute, die zu einer Nominalphrase gehören: *-e, -en, -em, -er* und *-es*. Ausnahmen sind Adjektivattribute, die auf *-a* enden (*das rosa Haus*). An diesen Endungen kann man erkennen, ob ein Adjektiv als Attribut zu einem Nomen gebraucht wird.

Artikel können sich mit Präpositionen verbinden. Sehr häufig ist dies bei *an* (am Abend), *zu* (zum Mittagessen, zur Arbeit), *bei* (beim Essen), *in* (ins Bad), *von* (vom Onkel) der Fall.

**Zum Eingangstext:** Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

## Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 9: Konkreta II

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

## 2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die leeren Felder mit den Wörtern in den Klammern aus. Achten Sie dabei auf die Groß- und Kleinschreibung.
2. Verbinden Sie jedes Artikelwort mit seinem Nomen.
3. Auch in *zur* steckt ein Artikel: *zur* Baustelle = *zu der* Baustelle. Markieren Sie *zur* und verbinden Sie es mit dem dazugehörigen Nomen.

## Alles neu

Wir haben ein altes Haus gekauft! Es gibt aber noch einiges zu tun. Als Erstes haben die Handwerker zum Glück den alten Teppich und die hässlichen Tapeten im Haus entfernt! Leider mussten sie an einigen Stellen Löcher in die Wand hauen, um eine Leitung für das Bad zu legen. Bernd Martinek, ein erfahrener Maurer, hat die Wände am Dienstag wieder geglättet. Er hatte sein eigenes Werkzeug dabei, zum Beispiel dreieckige und viereckige Kellen. Er brachte auch eine Wasserwaage und einen großen Eimer mit zur Baustelle. Herr Martinek brachte mit seiner dreieckigen Kelle Mörtel auf die kahlen Wände auf. Er brachte den Mörtel mit richtigem Schwung an die Wand und strich ihn mit der Kelle glatt. Es ist interessant zu sehen, wie das Haus jeden Tag schöner wird.

## 4. Werkzeuge im Arbeitsalltag

- a) Kreuzen Sie an, womit Sie schon einmal gearbeitet haben.
- b) Ergänzen Sie drei eigene Dinge, mit denen Sie im (Arbeits-)Alltag schon einmal gearbeitet haben. Verwenden Sie dabei, wie vorgegeben, auch ein Adjektiv. Achten Sie auf die Großschreibung der Nomen.
- c) Verbinden Sie in jeder Zeile das Artikelwort mit dem Nomen.

mit einem schweren Hammer    mit einer scharfen Schere    mit einem großen Topf

## 5. Lesen Sie die folgenden Sätze. Bisher ist nur der Satzanfang großgeschrieben.

- a) Markieren Sie mit einem farbigen Stift jedes Wort, das auch noch großgeschrieben werden muss.
- b) Vergleichen Sie mit Ihren Sitznachbarn/Sitznachbarinnen: Woran haben Sie die großgeschriebenen Wörter erkannt?

Bernd Pohl sägt ein **Brett** mit einer großen **Säge** in zwei kurze **Teile**. Morgen muss er die kurzen **Teile** des **Brettes** streichen. Wenn er eine blaue **Farbe** bekommt, streicht er jedes **Teil** in einem hellen **Blau**. Danach bohrt er mit dem **Bohrer** kleine **Löcher** in die **Teile** des **Brettes**. Jedes **Teil** bekommt zwei **Löcher** in das **Holz**. Aus den **Teilen** wird danach ein **Regal** gebaut. Sein neuer und netter **Kollege** hilft ihm bei der **Arbeit**.

→ Die Großschreibung am Satzanfang ist hier vorgegeben und steht nicht im Fokus. Sie wird gesondert in Schreibkompetenz 15 (Aufgabenblatt 15Ü) geübt. In diesem Aufgabenblatt 9 geht es um die Großschreibung von Nomen innerhalb des Satzes.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

## II. AUFGABENBLATT 9 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L3-K2/Ü).

### 1. HINWEISE

Die Teilnehmenden sollen hier die Systematik der Groß- und Kleinschreibung noch einmal üben. Sie können durch die Artikel und die Erweiterungen sehen, dass immer das Wort großgeschrieben werden muss, das durch die Artikelprobe und die Erweiterungsprobe ermittelt werden kann.

Als Lehrkraft sollten Sie Adjektive und Nomen zur Auswahl geben, um freies Schreiben anzuregen. Mögliche Wörter könnten sein: *der, Maler, alt, erfahren, sucht, eine Farbe, passend, gesund* oder *an dem (oder am) Abend, üben, für das Fußballspiel, wichtig, warm, schön, lustig*

### 2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie das folgende Treppengedicht

**Auf die Mischung kommt es an**

#### Der Mörtel

Der Mörtel  
 Der trockene Mörtel  
 Der trockene, harte Mörtel  
 hält  
 die Wand  
 die breite Wand  
 die breite, gerade Wand.

2. Schreiben Sie selbst ein Treppengedicht. Wörter, die Sie dafür verwenden können, sind zum Beispiel: *der Maler, alt, erfahren, sucht, eine Farbe, passend, gesund*
3. Markieren Sie die Anfangsbuchstaben der großgeschriebenen Wörter und die Artikelwörter in einer Farbe. Markieren Sie dann die Adjektive in einer anderen Farbe.

Wichtig ist vor allem, dass die Teilnehmenden die Großschreibung verstanden haben, weniger wichtig ist, ob die Treppengedichte sinnvoll sind.

Der Maler  
 Der alte Maler  
 Der alte, erfahrene Maler  
 sucht  
 eine Farbe  
 eine passende Farbe  
 eine passende, gesunde Farbe.